



# Rundbrief



April-Juni  
2018

---

## An-gedacht!

---

**Macht das Beste aus der Zeit, die euch geschenkt ist.** Kolosser 4,5

Kaum schaue ich auf die Uhr, ist der halbe Nachmittag im Jugendwerks-Büro schon wieder rum. Wo ist nur die Zeit geblieben? Das erste Quartal dieses Jahres liegt schon hinter uns, dabei waren wir doch gerade noch dran, gute Vorsätze fürs neue Jahr zu formulieren.

Immer wieder kommt es mir so vor, als ob die Zeit immer schneller vergeht.

**Haben wir weniger Zeit?** Sicher nicht, jedenfalls zählt das Jahr nach wie vor 365 Tage und ein Tag hat für jeden 24 Stunden.

Zielführender wäre die Frage: **Wir verbringst du deine Zeit?**

Da gibt es jene, die nie Zeit haben, weil sie ständig auf Achse und immer was zu tun haben. Schnell noch dieses oder jenes erledigen. Voller Terminkalender, immer und überall dabei. Unverzichtbar und natürlich total wichtig. Ich habe keine Zeit, bekomme ich da oft zu hören. Andere zocken stunden lang am Computer oder

daddeln stundenlang im Internet herum. Die Möglichkeiten im Netz sind nahezu unbegrenzt. Doch Achtung, das Ziel der Internet-Giganten ist es, den Nutzer möglichst lange online und am Gerät zu halten! So werden Youtube, Facebook, Instagram und Co zu regelrechten Zeitfressern und auch aus einem kurzen Einkauf bei Amazon oder ebay wird schnell eine ausgedehnte Shopping-Tour.

**Wie mache ich das Beste aus meiner Zeit?** 24 Stunden pro Tag, 7 Tage pro Woche und wie viele mir davon noch geschenkt sind, weiß keiner. Zeit ist kostbar. Der Zeit ist das egal. Sie ist eine physikalische Größe. Nicht mehr und nicht weniger. Und doch wird sie immer anders wahrgenommen. Zeit ist relativ. Das jedenfalls behauptete Albert Einstein. „Zeit ist relativ“ könnte man auch so formulieren: Zeit muss in Beziehung gesetzt werden!

Und genau jetzt wird es spannend: Unsere Beziehungen sind der Schlüssel zu einem bewussten und sinnvollen Umgang mit unserer Zeit. Und zwar unsere Beziehungen zu anderen, unsere Beziehung zu Gott, aber auch zu uns selbst. Wie das

gelingen kann, hat Jesus ziemlich gut vorgemacht. Er ließ sich Zeit. Er durchlebte seine Jugend- und jungen Erwachsenenjahre, bevor er sich als Messias zu erkennen gab. Selbst dann hatte er es nicht eilig, erkannt zu werden. Jesus nahm sich ganz bewusst Zeit für sich. Er scheute sich nicht davor, es sich auch mal gut gehen zu lassen oder ein Nickerchen zu machen. Während seines kurzen Wirkens erwartete er geduldig „seine Stunde“, die der Vater bestimmen würde. Er suchte gezielt Zeiten der Stille. Egal wo, ob in der Wüste, auf dem Berg, im Garten oder im Tempel, immer wieder nahm er sich Zeit, um die Beziehung zu seinem Vater zu pflegen. Und Jesus hatte Zeit für Menschen. Für die Massen, aber auch für den Einzelnen, der blind am Straßenrand saß. Jesus schenkte den Menschen seine Zeit und zeigte damit, dass sie ihm wichtig waren und wie sehr er sie liebte.

Zeit schenken ist immer ein Zeichen von Liebe. Wer Zeit schenkt, schenkt Liebe. Jeder Augenblick ist kostbar, weil einzigartig. Eine gelebte Minute, ein gelebter Tag kommt nicht wieder. Etwas Wertvolleres als Zeit haben wir nicht. Also: Mach das Beste draus!

*Esther Kuhn*

## **Inhaltsverzeichnis**

---

Jugendwerk aktuell . . . . .	2
Rückblicke . . . . .	5
Ausblicke . . . . .	11
Termine . . . . .	12

## **Jugendwerk aktuell**

---

### **Aus dem BAK**

---

Die Welt dreht sich immer weiter und darum muss sich auch im EJK und im BAK alles weiter drehen. Nicht nur deshalb beschäftigen wir uns im BAK verstärkt mit den digitalen Medien. Zum einen sind wir ständig auf der Suche nach aktuellen Möglichkeiten, unsere Einladungen, Informationen und alles andere wichtige, an alle, die mit dem Jugendwerk zu tun haben oder zumindest Interesse daran haben, was wir wann, wo und wie tun, zu verbreiten. Dazu haben wir unter anderem einen Account auf Instagram angelegt (sucht einfach nach: "evjugendwerk"). Außerdem sind wir dabei unsere Homepage etwas umzugestalten. Dabei wollen wir den Web-Baukasten des evangelischen Medienhauses aus Stuttgart verwenden.

Zusätzlich konnten wir uns endlich für den Umstieg auf den EJW-Manager entscheiden. Dabei handelt es sich um eine aktuelle Anwendung zum Organisieren und Planen von Projekten in der Jugendarbeit. Der EJW-Manager soll unseren etwas in die Jahre gekommenen "Projektmanager" ablösen, da dieser einfach nicht mehr mit dem Stand der Technik mithalten kann. In Kombination mit dem EJW-Manager und der neuen Homepage ist außerdem für die Zukunft eine Online-Anmeldung für unsere Freizeiten und Aktionen mit angedacht.

Gemeinsam mit dem BAK des EJO hatten wir Anfang März eine gemeinsame Sit-

zung. Hierbei kamen Themen "polizeiliches Führungszeugnis" und gemeinsame Nutzung des EJW-Managers zur Sprache. Schweren Herzens haben wir uns dazu entschieden regelmäßig (voraussichtlich alle 5 Jahre) die Führungszeugnisse unserer Mitarbeiter einzusehen. Dies bringt zwar einen großen Aufwand mit sich, allerdings kommen wir dadurch unserer Pflicht nach, das Kindeswohl unserer Teilnehmer zu schützen. Außerdem gab es einige Einblicke in die Funktionen und Vorteile der Nutzung des EJW-Managers und das EJÖ will im nächsten BAK ebenfalls über den Umstieg nachdenken.

Soweit ein kleiner Einblick in die Themen die uns im BAK bewegen.

*Euer Fabian Mögerle*

---

## **Aus dem Förderverein**

---

### **Der Förderverein sucht neue Mitglieder und Spender**

Seit mehr als 20 Jahren unterstützt der Förderverein mit Spendengeldern die zweite Jugendreferentenstelle, welche zurzeit durch Esther Kuhn besetzt ist. Ebenso wird seit einigen Jahren die FSJ-Stelle finanziert.

Um die Existenz des Fördervereins zu sichern suchen wir dringend neue Mitglieder, da in zwei Jahren verschiedene Mitglieder Ihre Tätigkeit beenden werden. Bitte überlegt, ob Ihr Euch eine Mitgliedschaft im Förderverein vorstellen könnt. Vielleicht habt Ihr auch in Eurem Bekann-

tenkreis Personen, von welchen Ihr Euch vorstellen könnt, dass Sie sich eventuell für eine Mitgliedschaft erwärmen lassen. Es ist wirklich auch nicht zu viel Arbeit. Wir haben 3-4 Sitzungen im Jahr und ein oder zwei Events, bei welchen wir mitwirken. Der größte davon ist der ebm-Marathon im September, an welchem wir Kaffee und Kuchen verkaufen.

Sollten wir bis Oktober 2019 keine neuen Mitglieder gewinnen können, dann werden wir den Förderverein sehr wahrscheinlich auflösen müssen.

Bei Interesse an einer Mitgliedschaft im Förderverein wendet Euch bitte an mich unter der folgenden Email-Adresse:

[hans-martin.haag@gmx.net](mailto:hans-martin.haag@gmx.net)

Ebenso sind wir dankbar für jede neue Spenderin oder neuen Spender, um die beiden Stellen des ejk finanzieren zu können. Es freut sich über Rückmeldungen

*Euer Hans-Martin Haag*

---

## **Trainee-Programm**

---



Im September haben wir mit fünf Jugendlichen aus Kocherstetten und Künzelsau und vier Trainern einen ersten Trainee-Kurs begonnen, der noch bis zu den Pfingstferien andauern wird. Das Trainee-Programm ist eine Mischung aus Jugend-

---

## FSJler gesucht

---

**Ein Zwischenbericht unserer FSJlerin Franziska und warum es sich lohnt, sich für ein FSJ im ejk zu bewerben!**



kreis, Persönlichkeits- und Mitarbeiter-schulung. Alle zwei Wochen treffen wir uns mit den Jugendlichen, um vielfältige Themen wie zum Beispiel Spielpädagogik, Recht, geistliche Themen zu behandeln. Aber auch ein Kniggeabend bei einem gemeinsamen Essen im Lokal oder ein Abend zum Thema Selbstwert und Selbstverteidigung stand auf dem Programm. Höhepunkt war ein gemeinsames Wochenende in Stuttgart, bei dem die Gruppe unter anderem bei einem Exit-Game gemeinsam durch das Lösen verschiedener Rätsel aus einem verschlossenen Raum entkommen konnte. Auch zwei Praxisprojekte gehören dazu. Beim ersten wurde ein (Jugend) Gottesdienst zum Thema „warum Gewalt, wenn...“ in Kocherstetten vorbereitet und durchgeführt.

Nach den Pfingstferien wollen wir in möglichst Orten im Kirchenbezirk mit neuen Traineegruppe starten. Im Jugendwerk arbeiten wir daran, den Mitarbeitenden vor Ort ein möglichst vollständig vorbereitetes Programm mit auf den Weg geben zu können. Außerdem werden die Jugendreferenten die Mitarbeitenden und die Gruppen begleiten sowie einen Samstag und ein Wochenende für alle Gruppen gemeinsam durchführen.

Derzeit sind wir im Gespräch mit verschiedenen Gemeinden und hoffen in möglichst vielen Orten Mitarbeitende und Teilnehmer zu finden. Bei Fragen dazu einfach im Jugendwerk melden!

*Holger Hartmann*

Morgens wache ich ausgeruht auf und starte in den Tag mit einem neuen Lauf. Erst einmal Emails kontrollieren und mich dabei in den vielen Anmeldungen nicht verlieren. Die Freizeiten vom EJK sind eben sehr beliebt, was sich aus den coolen Mitarbeitern so ergibt.

Den Popcorntag darf man auch nicht vergessen, viel Vorbereitung steckt dahinter, was macht man nicht alles für die Kinder. Die leuchtenden Augen von jedem Kind, sind Belohnung genug und man vergisst die viele Arbeit geschwind. Auch für Jugendliche gibt es einen Tag im EJK, da kommt sogar immer mehr als ein Star.

Der Jugendtag beinhaltet alles was man so für einen tollen Tag braucht. Mit dem Gottesdienst am Morgen fängt er an und die Workshops hängen sich gleich hinten dran. Abends darf man das Konzert nicht vergessen, das wird begleitet von vielen Bässen. Die Stimmung ist gut, die Beats sind hip, das verleiht den Jugendlichen den neuen Frischekick.

Die Jungschar am Mittwochnachmittag steht schon fest. Das wird ein tolles Fest.

Es wird gebacken in verschiedenen Gruppen, da lohnt es sich einmal vorbei zu gucken. Berichtet wird von biblischen Geschichten, gesungen, gelacht und auch mal der ein oder andere Spaß gemacht. Einmal im Monat findet das Mädchencafé statt. Es gibt immer was zu Essen mit Themen reichlich satt. Hier ist jeden Monat ein neuer abwechslungsreicher Nachmittag gestaltet und der ist absolut gar nicht veraltet.

Viel gelernt habe ich jetzt schon in diesem halben Jahr, auf Freizeiten war ich dabei und der Umgang mit Kindern wurde mir völlig neu klar. Erfahrung habe ich hinzugewonnen und ich habe gemerkt, Gott ist mir immer wohl gesonnen. Er ist für alle da und passt auf alle auf, das gibt dem Leben einen völlig neuen Lauf.

Ja, der neue FSJler, der kann was erleben, denn Langeweile wird es hier nicht geben. Mit Kindern hat er hier immer zu tun, da bleibt keine Zeit um auszuruhen. Am Wochenende sollte er nicht verzagen und auch mal da die Arbeit wagen. Man ist freiwillig im EJK und deine Unterstützung wäre dabei wunderbar. Fühlst du dich angesprochen, kommst du unter deinem Lernstress vielleicht sogar angekröchen?

Hast du es satt immer ständig zu lernen und zu schufteten? Willst du vielleicht aus deinem normalen Alltag verduften? Dann bewirb dich jetzt im EJK und verzage nicht, denn hier bist du nicht nur ein kleiner Wicht. Neue Aufgaben mit Verantwortung werden dir zuteil, und das EJK-Team

ist wieder komplett und heil. Schreibe gleich ein paar Zeilen wieso gerade du und ruck zuck passiert es im Nuh, dann sitzt du auf meinem alten Platz und erlebst neue Abenteuer im EJK-Schatz.

*FSJlerin Franziska Krieg*

---

## Rückblicke

---

### **Aufräumtag im ejk**

---

Wer das Jugendwerk kennt weiß, dass bei all den Freizeiten, Aktionen und Unternehmungen auch gerne mal einzelne Dinge überbleiben und liegenbleiben. Diese Dinge neu zu ordnen, sortieren und auch weg zu schmeißen nahmen sich der BAK und einige fleißige Helfer am 27. Januar vor. Es galt das Jugendwerk aufzuräumen und Platz zu schaffen.



Einen ganzen Tag arbeiteten die Helfer unermüdlich und es wurden einige vergessene Schätze und auch viel Müll zutage gefördert. Akten der letzten 30 Jahre konnten entsorgt werden.

Doch nun erstrahlt das Jugendwerk, zumindest innerlich in neuem Glanz. Vom

Dachboden bis zum Keller ist es nun wieder sauber, überschaubar und aufgeräumt. Einen großen Dank an die Helfer die bei dieser Aufgabe mit angepackt haben.



*Frieder Kern*

---

## **Jugendgottesdienst in Kocherstetten**

---

Im gedimmten Licht der neuen Kirchlampen kamen am 04. Februar 2018 Jugendliche und Erwachsene in die frisch sanierte Marienkirche in Kocherstetten, um am Abend gemeinsam Gottesdienst zu feiern. Unter dem Motto „Warum Gewalt, wenn ...“ hatten die Jugendlichen des Trainee-Kurses Kocherstetten/Künzelsau einen Jugendgottesdienst aus der Reihe „Projekt: You Go“ vorbereitet. Mit den Klängen einer extra für diesen Gottesdienst zusammengefundnen Band unter



Leitung von Jugendreferentin Esther Kuhn wurde die Gemeinde feierlich empfangen und musikalisch durch den Gottesdienst begleitet.

Nach der satirischen Erzählung einer Konflikteskalation durch zwei Jugendliche nahm Jugendreferent Holger Hartmann in der Predigt das Jesuswort der anderen Wange auf: „Wenn dich jemand auf deine rechte Backe schlägt, dem biete die andere auch dar.“



Das Durchbrechen der Gewaltspirale war dann auch die Idee hinter einer offenen Phase, bei der Gebetsanstöße für konfliktgebeutelte Länder gegeben wurden, ein großes Peace-Zeichen mit Gedanken zum Frieden wuchs, und die Möglichkeit bestand, einzelne Friedenslichter anzuzünden, die die Kirche im warmen Licht der Kerzen zurückließen.

Ein rundum gelungener Gottesdienst, der die Kirchengemeinde mit einer etwas anderen Art von gemeinsamer Feier vertraut machte.

*Vikar Jakob Kependorf*

---

## **Kinderwinterfreizeit**

---

Am 10. Februar machten sich früh am Morgen 27 unerschrockene Kiwis und 11 Mitarbeiter voller Tatendrang von Öhringen nach Werfenweng auf den Weg. Nachdem wir etliche Staus hinter uns gelassen hatten und auch das letzte Busunterhaltungsspiel gespielt war, kamen wir am späten Nachmittag in Werfenweng an. Schnell waren die gemütlichen Zimmer bezogen und wir konnten uns auf das erste Abendessen im Deublerheim freuen.



Am nächsten Tag bei strahlendem Sonnenschein bezwangen Kinder die noch nie vorher Ski oder Snowboard gefahren sind, die Liftanlage und sogar den ersten Abhang mit Bravour. Fortgeschrittene und Profis erkundeten mit ihren Mitarbeitern das Skigebiet und machten mit ihren bunten Sternen auf den Helmen auf sich aufmerksam.

"Kiwis unterm Sternenhimmel" war das Motto der Freizeit 2018. Es gab viele Ge-

schichten rund um Sterne, knifflige Quizfragen und an einem Abend auch einen tollen Sternenhimmel den wir mit Fackeln in der Hand bewundern konnten.



Von Tag zu Tag wurde leider die Anzahl der einsatzfähigen Mitarbeiter weniger, da sich ein hartnäckiger Virus mit auf die Freizeit geschlichen hatte. Auch einzelne Kinder wurden von ihm heimgesucht, die Stimmung blieb aber zum Glück auf Sternenniveau und als wir die Heimreise antraten waren auch die meisten wieder fit!

Wiedermal ging die Woche viel zu schnell vorbei und das einzige was uns bleibt sind schöne Erinnerungen und die Vorfreude auf nächstes Jahr!

*Annika Binder*

---

## **Jugendwinterfreizeit „Umsonst?!“**

---

**10.02., 8.30 Uhr morgens, Waldenburg.** Endlich! Die Bustüren schließen sich. 35 Ski- & Board-begeisterte Jugendliche starten gemeinsam mit dem JuWi-Team der Ev. Jugendwerke Öhringen und Künzelsau in ihre Ski- und Board-"Auszeit" nach Lauterbrunnen, CH. JuWi 2018, das heißt: Eine Woche Schul- oder Ausbildungs-Stress abschalten, eine Woche mit



Freunden die Pisten hinuntergleiten, eine Woche Gemeinschaft satt erleben.



Umsonst war diese tolle Zeit keineswegs. Finanziell leider schon gar nicht. Aber auch nicht geistig. Umsonst, unter diesem Motto gestalteten wir unser abwechslungsreiches Rahmenprogramm. Angelehnt an die diesjährige Jahreslosung stand es für Gedanken, Gaudi und Spaß zu den verschiedenen seiner Bedeutungen "Geschenkt", "Sinnlos", "Kostenlos" etc. Im Ursprungsgedanken geht es um Gottes Liebe, die den Menschen wie in einer Quelle zu teil wird, gänzlich umsonst. Dieses erfrischende Gut erscheint uns so selbstverständlich, dass uns dessen Wert manchmal kaum bewusst ist. Erstaunlich, was sich so alles ergeben hat in dieser Woche.



Unser Fazit: JuWi 2018, nicht umsonst, sondern ein Geschenk! Eine traumhafte Woche ging - wie immer - viel zu schnell vorbei. Liebe Teilis, wir hätten es auch noch länger mit euch ausgehalten! ...aber man soll ja bekanntlich aufhören, wenn es am schönsten ist. :)

*Chris Hühn*

---

## Winterwaldheim

---

Gemeinsam mit 15 Kindern, im Alter von 8 -12 Jahren, gingen eine Handvoll Betreuer in den Faschingsferien im Gemeindehaus in Kupferzell auf Weltreise. In 5 Tagen schaffte es die Gruppe komplett um die Welt, unterstützt wurden Sie dabei von Tim, welcher täglich über seine große Reise erzählte und somit den Kindern die Welt, die Natur und natürliche die verschiedenen Kulturen näherbrachte.



Jeden Vormittag ging die Freizeit mit einem leckeren Frühstück los. Danach gab es eine gemeinsame Zeit mit Liedern und biblischer Geschichte. In den Workshops wurde gebastelt, gemalt, getobt und gespielt. Ein besonderes Highlight war der Besuch der Basketballer des TSV Kupferzell, welche mit den Kindern die Turnhalle zum Beben brachten. Am Mittwoch ka-



men wir alle verkleidet und die Kinder traten in einem kleinen Wettkampf mit Lasso werfen, Hufeisen werfen und bauen einer Dominokette gegeneinander an. Besonders gerne wurde auch die Reise nach Jerusalem gespielt.



Durch das zahlreiche Engagement der Küchenhilfen und der reichlichen Kuchen-spenden konnte das tägliche Frühstück, Mittagessen und Snack zu einem gemeinsamen Erlebnis werden. Wir hatten eine sehr schöne Zeit miteinander.

*Anna Hacker und René Wachtel*

---

## **Jugendtag Heartbeat**

---

Zum zweiten Mal fand am 25. März der Jugendtag Heartbeat in der Künzelsauer Stadthalle statt. Über 200 junge Menschen und fünfzig Mitarbeitende erlebten einen abwechslungsreichen Tag. Los ging's mit einem Gottesdienst, den die Poetry Slammerin Jana Highholder wesentlich mit prägte. Einer ihrer Texte, in dem sie in einer ganz besonderen Tiefe und wortgewaltig von Gottes suchender Liebe zu uns sündigen Menschen spricht, stand dabei im Mittelpunkt. Im Interview im Anschluss erzählte sie wie der Text entstanden ist und antwortete auf ver-

schiedene Fragen der Jugendlichen.



Nach dem Gottesdienst teilten sich die überwiegend aus Konfirmanden zusammengesetzten Teilnehmer auf die 25 Workshops auf, für die sie sich im Vorfeld angemeldet hatten. Von musikalischen, sportlichen, handwerklichen, kreativen Inhalten bis hin zu Workshops in denen in Rollstühlen die Stadt erkundet wurde oder von Erfahrungen bei Auslandsjahren erzählt wurde war ein buntes Programm geboten, das den Jugendlichen sichtbar Freude machte. Zurück in der Stadthalle wartete neben leckerem Essen und Trinken mit Michael Breitschopf ein lokaler musikalischer Leckerbissen auf die Besucher des Jugendtag Heartbeat. Allein mit seiner virtuos gespielten Gitarre und seiner beeindruckenden Stimme trug er eigene und bekannte gecoverte Songs vor.

Zum Abschluss heizte die Stuttgarter



Band LICHTFABRIK noch kräftig ein. Ihr Partyrock mit Tiefgang brachte die leider nicht mehr ganz so zahlreichen Zuhörer zum Tanzen und Hüpfen. In ihren Texten und ihren Ansagen machten sie deutlich, dass Gott in ihrem Leben und ihrer Musik im Mittelpunkt steht.



Alles in allem blicken wir dankbar auf einen segensreichen Tag mit vielen tollen Begegnungen und viel Spaß zurück. Unser Dank gilt dem Kernteam, das diesen Tag ein Jahr lang vorgedacht und vorbereitet hat, dem Jugendkreis Kakadu aus Künzelsau für die Bewirtung sowie allen Helfern und Workshopleitern für das überragende Engagement.

*Holger Hartmann*

---

## **Kindertag Popcorn Startup**

---

Das war eine kleine aber feine Runde, die sich am ersten Abend der Osterferien im Gemeindehaus in Künzelsau versammelt hat. Das Leitungsteam hatte eigentlich gehofft, den großen Pool an Mitarbeitern an einen Tisch zu bekommen, doch dann arbeiteten wir gern und mit tollem Ergebnis mit der kleinen Runde los. Der Kindertag Popcorn steht immer wieder auf wackeligen Füßen, da oft bis kurz vorher

nicht klar ist, ob die Zahl und Power der Mitarbeiter für die große Zahl an angemeldeten Kindern reichen wird. Aber gerade dass sich jedes Mal so viele Kinder anmelden ist für uns Ansporn: der Kindertag Popcorn muss es weiterhin geben. Und zukünftig in neuem Gewand! Ein neues Logo, ein neuer Flyer, Mitarbeiter-Shirts und mit mehr Mitarbeiterpower von Anfang an. Dennoch gibt es vermutlich am 21. April nur eine verkleinerte Version des Kindertages, eben aus Mitarbeitermangel. Ansonsten freut sich das Leitungsteam bei den Zukünftigen Kindertagen über Unterstützung und hofft, dass alle anderen Mitarbeiter mitziehen und sich noch weitere Menschen für die Mitarbeit beim Kindertag Popcorn gewinnen lassen.



Denn es lohnt sich bei so vielen begeisterten Kindern, sich selbst begeistern zu lassen und mit anzupacken!

*Esther Kuhn*

---

## **Taizé**

---

Sechs Jugendliche und junge Erwachsene machten sich nach Ostern auf nach Taizé. Ein paar Tage Stille, das Handy mal beiseite legen, sich auf neue geistliche Erfahrungen einlassen, gemeinsam Singen und

Beten und viele Begegnungen - das macht TAizé aus. Und wieder einmal, war es für die, die dabei waren, eine bereichernde und gute Erfahrung, die sie nicht missen möchten. Vielleicht bist du nächstes Jahr ja dabei und entdeckst selbst die besondere Atmosphäre von Taizé.

---

## Ausblicke

---

---

### Hüttentour

---

Die Hüttentour für junge Erwachsene muss dieses Jahr leider ausfallen. Da die Nachfrage in den letzten Jahren nicht mehr groß war, hat das Freizeitreferat beschlossen, diese Freizeit nicht mehr auszuschreiben. Sollten Einzelne oder eine Gruppe dennoch Interesse an einer Hüttentour 2019 haben, bitte im Jugendwerk melden. Das lässt sich auch ohne eine Ausschreibung im Freizeitprospekt organisieren.

---

### Indiaka-Turnier

---

Sicher habt Ihr Euch schon gewundert, dass bisher weder im Freizeitprospekt, noch in einem der letzten Rundbriefe eine Einladung, oder ein Hinweis auf unser Indiaca-Turnier erschienen sind.

Das liegt daran, dass wir uns aufgrund der rückläufigen Teilnahme, vor allem aus unseren beiden Hohenloher Bezirken, Gedanken über die Weiterführung gemacht haben. Dabei sind wir zu der Entscheidung gekommen, dass wir das Turnier als Hallenturnier in den Herbst verle-

gen, das Grundkonzept jedoch zunächst einmal beibehalten werden. Das heißt, unser Hohenloher Indiacaturnier findet in diesem Jahr in der Sporthalle der Grundschule in Künzelsau statt, und zwar am Sonntag, 21.Oktober 2018. Weitere Infos folgen im nächsten Rundbrief!

---

## Schulungstag

---

Der Schulungstag für die Sommerfreizeiten findet am **23. Juni ab 10.00 Uhr** voraussichtlich im Mehrgenerationenhaus in Öhringen statt. Wir haben uns im Freizeitreferat einen neuen Ablauf überlegt und freuen uns auf die Durchführung.

---

## We want you!

---

Du hast Spaß am Umgang mit Kindern? Oder bist du gut im Umgang mit Lebensmitteln und Kochgeschirr? Du hast Lust, als Teil eines straken Teams, eine Woche deines Sommers 2018 mit tollen Menschen und einem klasse Programm zu verbringen? Du scheust dich nicht, Herausforderungen anzunehmen? Du bist hungrig nach guter Gemeinschaft, tollen Erlebnissen, guten Gesprächen und witzigen Aktionen? Dann bist du unsere Frau bzw. unser Mann! **Wir suchen dich!**

Für unsere Jungscharlager suchen wir noch tatkräftige Unterstützung! Lust bekommen? Oder du kennst jemand, der jemand kennt, der jemand kennt? Dann melde dich möglichst schnell bei uns im ejk ([info@ejkuen.de](mailto:info@ejkuen.de))!

Wir freuen und auf dich!

---

## Stand Sommerfreizeiten

---

Auf unseren Sommerfreizeiten sind noch Plätze frei!

Bauernhoffreizeit: wenige Plätze frei

Schwedenfreizeit: nahezu voll

Erlebniscamp Loue: Plätze frei

Jungscharlager 1: wenige Plätze frei

Jungscharlager 2: Plätze frei

Jungscharlager 3: Plätze frei

Jungscharlager 4: Plätze frei

Jungscharlager 5: Plätze frei

Unser Freizeitprospekt mit den Anmeldeunterlagen kann unter [www.ejkuen.de/freizeitprospekt\\_2018\\_web.pdf](http://www.ejkuen.de/freizeitprospekt_2018_web.pdf) heruntergeladen werden.

---

## Termine

---

---

### April

---

21. April Kindertag Popcorn

27. April BAK-Sitzung

28. April Trainee-Ausflug

---

## Mai

---

20. Mai Projekt: YOUGO  
Jugendgottesdienst

22.-27. Mai Bauernhoffreizeit

27. Mai Familiengottesdienst auf dem Hof der Familie Bühler (Guthof bei Weißbach)

---

## Juni

---

08.-10. Juni BAK-Klausur

23. Juni Schulungstag für Mitarbeiter der Sommerfreizeiten

---

## Juli

---

07. Juli Kindertag Popcorn

---

## Kontaktzeiten

---

Holger Hartmann: Di 14:00 - 16:00 Uhr

Mi 9:00 - 12:00 Uhr

Do 16:45 - 18:00 Uhr

Esther Kuhn: Di 9:00 - 12:00 Uhr

oder Do 14:00 - 17:00 Uhr

Adelheid Züfle: Di 9:00 - 12:00 Uhr

Do 14:00 - 17:00 Uhr

Herausgeber: Evang. Jugendwerk Bezirk Künzelsau  
Geschäftsstelle: Amrichshäuser Straße 4 • 74653 Künzelsau  
Tel.: (07940) 4377 • Fax: (07940) 984277 •  
E-Mail: [info@ejkuen.de](mailto:info@ejkuen.de) • [www.ejkuen.de](http://www.ejkuen.de)

1. Vorsitzender: Frieder Kern  
2. Vorsitzender: Fabian Mögerle

Jugendwerkskonto: IBAN: DE65 6209 1800 0051 9330 04 • BIC: GENODES1VHL

Fördervereinskonto: IBAN: DE57 6209 1800 0006 7680 08 • BIC: GENODES1VHL

Impressum: Rundbrief - Mitteilungen des Evangelischen Jugendwerks Bezirk Künzelsau  
Redaktion: Esther Kuhn & Holger Hartmann (v. i. S. d. P.)  
Erscheinungsweise: Vierteljährlich Auflage: 390 Druck: CP-Digitaldruck • Künzelsau